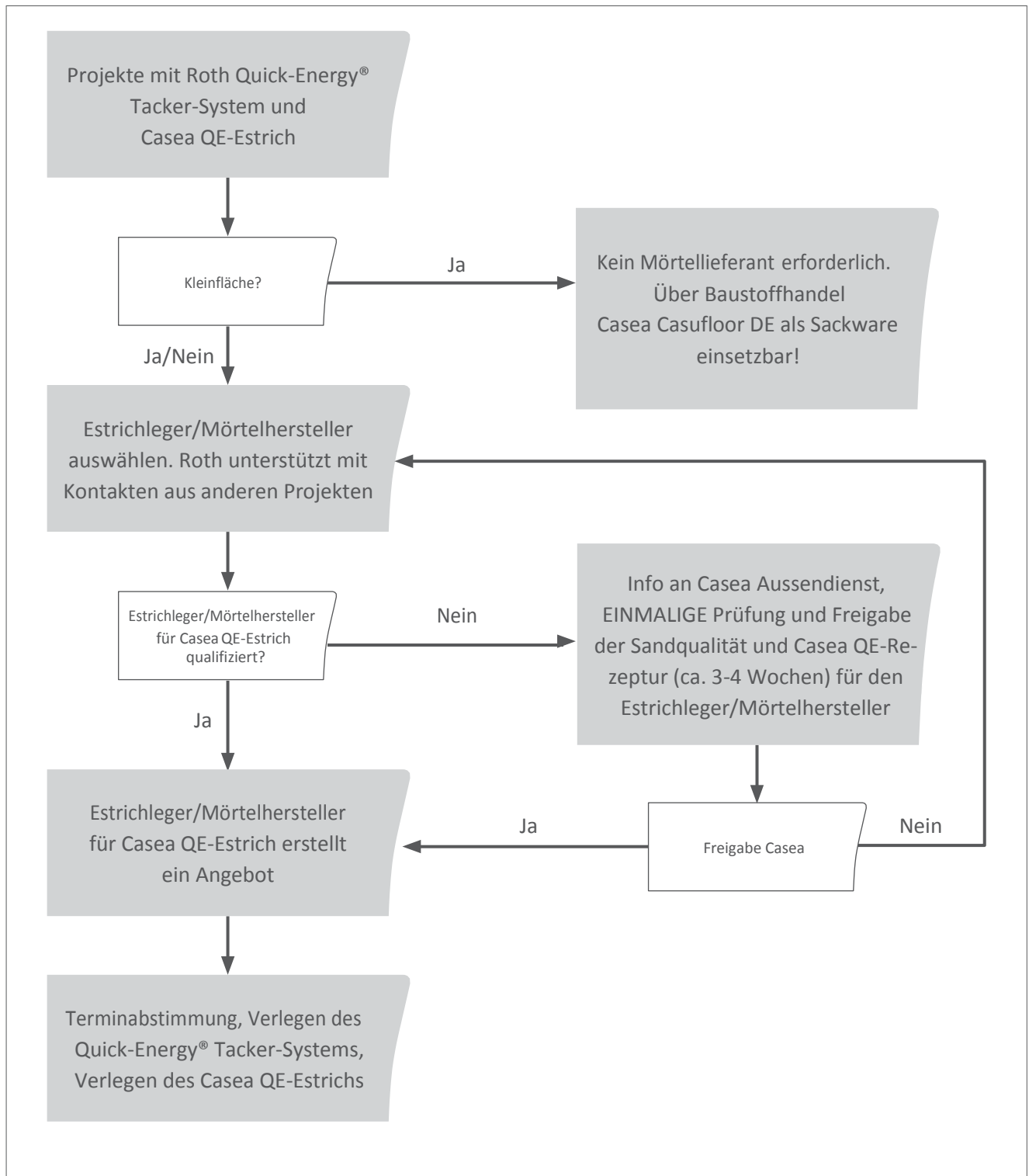


Inbetriebnahme

■ Projektentwicklung mit den Estrichpartnern



Einbauprotokoll

■ Einbauprotokoll für Casea QE-Estrich (Calciumsulfat-Fließestrich in Anlehnung an DIN 18560)

Bauvorhaben, Anschrift: _ Straße:

_____ PLZ, Ort:

_____ Auftraggeber:

_____ Bauabschnitt:

Vorgaben:

Nutzlastklasse NL bis 2,0 kN/m² eingehalten:

Ja Nein, das System kann als Dünnestrich nicht zur Ausführung kommen

Maximale Durchbiegung 7 mm auf Holzbalkendecke eingehalten

Ja Nein, das System kann als Dünnestrich nicht zur Ausführung kommen

Flächennivellement: 35 mm Mindeststärke eingehalten

Ja Nein, Aufbau anpassen

Maximale Dickentoleranz von +10 mm pro Raum eingehalten

Ja Nein, Ausgleich des Untergrundes vornehmen

Fussbodenaufbau: Keine Zusatzdämmung von mehr als 40 mm bis 100 mm vorgesehen

Ja, Estrichdicke um 5 mm auf 40 mm Mindeststärke erhöhen Nein

Keine gebundene Ausgleichsschüttung von mehr als 40 mm vorgesehen

Ja, Estrichdicke um 5 mm auf 40 mm Mindeststärke erhöhen Nein

Bewegungsfugen: Fugen in den Türdurchgängen/Bauwerksfugen vorhanden

Ja Nein, Fugen an den entsprechenden Stellen anlegen (Fugenplan)

Keine Rohrhülsen im Fugenbereich vorhanden

Ja, Rohrhülsen gemäß Vereinbarung im Fugenbereich entfernen Nein

Oberfläche:

Keine Ausbrüche, Mulden oder punktuelle Überhöhungen vorhanden

Ja, planeben ausbessern bzw. abtragen Nein

Keine Abdichtungsbahn auf dem Untergrund vorhanden

Abdichtungsbahn <3 mm Dicke vorhanden: keine weiteren Maßnahmen

Abdichtungsbahn >3 mm Dicke vorhanden: die Estrichdicke ist bei Verwendung einer Zusatzdämmung von mehr als 40 mm bis 100 mm um **weitere 5 mm** erhöhen

Einbauprotokoll

Estrichmörtel:

CM-Messstellen angelegt mit mindestens 10 cm Prüfradius
 Ja Nein, pro Etage mindestens zwei Messstellen anlegen bzw. pro 100 m²

Hägerranntrichter und Ausbreitplatte vorhanden
 Ja Nein, Prüfgeräte beim Lieferanten anfordern

Ausbreitmaß zwischen 24 und 26 cm auf trockener Platte eingestellt
 Ja Nein, mit 5l/cm Wasserzugabe je m³ auf geforderte Konsistenz einstellen

Prismenformen zur Qualitätssicherung befüllt und vor Ort gelagert
 Ja Nein

Lieferpapiere mit Bezeichnung Casea QE-Estrich ausgehändigt
 Ja Nein, beim Lieferanten anfordern und an das Einbauprotokoll anheften

Belagsverlegung:

Aufheizen gemäß Aufheizprotokoll ausgeführt
 Ja Nein, durchführen

Folientest durchgeführt
 Ja Nein, Folie 50 cm x 50 cm bei laufender Heizung für 24 h aufkleben

Estrichoberfläche unter der Folie trocken
 Ja, CM-Messung durchführen
 Nein, Vorlauftemperatur bei 30 °C einstellen, Trocknung unterstützen

Belegereife (0,5 CM-%) erreicht
 Ja Nein, Vorlauftemperatur bei 30 °C einstellen, Trocknung unterstützen

Reinigungsschliff ausgeführt (gemäß BEB Hinweisblatt)
 Ja Nein, Reinigungsschliff durchführen mit 16er Schleifpapier, Schleifstaub absaugen

Der Estrichmörtel ist nach dem Einbau zügig zu bearbeiten, die Flächengröße muss an die Pumpleistung angepasst werden. Es darf sich zum Zeitpunkt des Rakelvorgangs noch kein Oberflächenwasser gebildet haben. Die Umgebungs- und Mörteltemperatur darf während und nach dem Estricheinbau für 48 Stunden +5 °C nicht unter- und +30 °C nicht überschreiten. Der Estrich ist zwei Tage vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Die Begehbarkeit ist nach 48 h, die Teilbelastbarkeit nach 4 Tagen erreicht. Die Trocknung ist während der gesamten Trocknungsphase durch regelmäßiges Stoßlüften zu unterstützen.

Bauherr/Auftraggeber

Bauleitung/Architekt

Estrichleger

Belagsverleger

Stempel/Unterschrift

Stempel/Unterschrift

Stempel/Unterschrift

Stempel/Unterschrift

Aufheizprotokoll

Aufheizprotokoll für Roth Quick-Energy® Tacker-System mit Casea QE-Estrich
(Heiz- und Kühlflächen gemäß DIN EN 1264 Teil 4)

Bauvorhaben, Anschrift: _ Straße:

_____ PLZ, Ort:

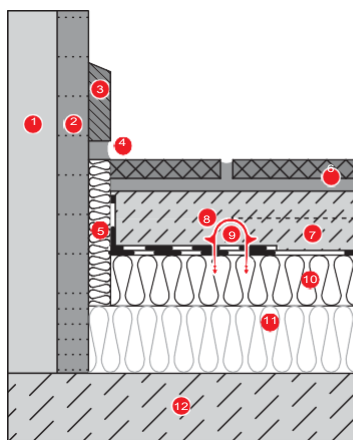
_____ Auftraggeber:

_____ Bauabschnitt:

Ø 14 Roth Systemrohr X-Pert S5®+

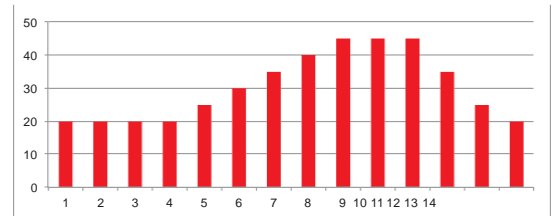
Ø 14 Roth Systemrohr DUOPEX S5®

Ø 14 Roth Systemrohr Alu-Laserflex



- 1 Wand
- 2 Putz
- 3 Sockelleiste
- 4 elast. Fugenmasse
- 5 Roth Randdämmstreifen
- 6 Oberbelag
- 7 Casea QE-Estrich
- 8 Roth Original-Tacker®
- 9 E-Klips 14
- 10 Roth Systemrohr Ø 14 mm
- 11 Roth E-System-Verbundplatte EPS DES 25-2 sg WLG 032
- 12 (optional: Zusatzdämmung oder Ausgleichsschicht)
- 13 tragender Untergrund

Aufheizprotokoll Casea QE-Estrich



Bei kalten Umgebungstemperaturen und als Frostschutz kann während der Estrichverlegung eine Vorlauftemperatur von 20 °C eingestellt werden. Anderenfalls verbleibt der Estrich bei einer produktspezifischen Liegezeit von 4 Tagen nach dem Einbau gemäß Protokoll unbeheizt. Das erste Aufheizen wird mit einer Vorlauftemperatur von 25 °C am 5. Tag nach Verlegung begonnen. Mit jedem weiteren Tag ist die Vorlauftemperatur um 5 °C zu erhöhen bis zum Erreichen der maximalen Systemtemperatur von 45 °C. Diese ist für 3 Tage zu konstant halten. Ab dem 12. Tag ist die Vorlauftemperatur schrittweise um 10 °C pro Tag abzusenken bis zur Ausgangstemperatur (25 °C), am 14.Tag ist die Heizung auf 20 °C Vorlauf zu regeln. Am 15. Tag ist mit Ausserbetriebnahme der Heizung das Funktionsheizen abgeschlossen. Das Heizprotokoll ist vom Heizungsbauer gewissenhaft auszufüllen und verbleibt als Unterlage bei der Bauherrschaft.

Zeitraum	Datum	Vorlauftemperatur (max. 45 °C)	Unterschrift
1. bis 4. Tag		Aufgeheizt auf 20 °C	
5. bis 8. Tag		+5 °C pro Tag	
9. bis 11. Tag		Aufgeheizt auf 45 °C	
12. bis 13. Tag		-10 °C pro Tag	
14. Tag		-5 °C bis auf 20 °C	
		Funktionsheizen abgeschlossen	

Das Aufheizprogramm des Wärmeerzeugers muss auf diese Vorgaben angepasst werden.

Nach dem Aufheizvorgang ist noch nicht sichergestellt, dass der Estrich die für die Belegreife zulässige Restfeuchte von 0,5 CM-% erreicht hat. Vor der Verlegung des Bodenbelags ist das vom Bodenleger mit einem CM-Messgerät zu prüfen und zu bestätigen. Sofern eine weitere Beheizung des Estrichs erforderlich ist, hat dies bei bestimmungsgemäßem Betrieb der Heizungsanlage zu erfolgen.

Bauherr/Auftraggeber

Bauleitung/Architekt

Heizungsbaufirma/Montagefirma

Datum/Stempel/Unterschrift

Datum/Stempel/Unterschrift

Datum/Stempel/Unterschrift